Frankfurt (Main) „Mörfelder Landstraße“ Eisenbahnüberführung



Visualisierung: Die Eisenbahnüberführung nach Abschluss der Bauarbeiten [Quelle: DB InfraGO AG, Stand: Dezember 2025]

Die Eisenbahnüberführung in der hessischen Metropole Frankfurt am Main führt im Stadtteil Sachsenhausen zwei Gleise der Strecke Frankfurt (Main) Stadion – Frankfurt (Main) Süd über die Mörfelder Landstraße. Der Bereich zwischen der Breslauer Straße und der Oppenheimer Landstraße ist gegenwärtig ein Nadelöhr für den Kfz- und den Straßenbahnverkehr sowie für Radfahrende und Fußgänger:innen. Um den Verkehr unterhalb der Brücke zu entzerren, planen wir gemeinsam mit der Stadt Frankfurt am Main den Neubau und die Aufweitung der erneuerungsbedürftigen Brücke sowie den Neubau der Straße an dieser Stelle. Dabei entstehen getrennte Verkehrsräume für die Straßenbahnen, den Kfz- und Radverkehr sowie für Fußgänger:innen.

Projekt

Dafür bauen wir eine neue Stabbogenbrücke mit einer lichten Stützweite von rund 62 Metern Breite. Bisher steht für alle Verkehrsteilnehmenden nur ein circa 16 Meter breiter Durchlass zur Verfügung.

Durch eigene beziehungsweise breitere Fuß- und Radwege wird zukünftig die Verkehrssicherheit erhöht. Insbesondere die gefährliche Kreuzung des Radwegs und der Straßenbahngleise entfällt, da auch diese einen separaten Verkehrsraum erhalten. Dadurch kann die Straßenbahn künftig ungehindert fahren und wird nicht mehr durch den restlichen Straßenverkehr beeinträchtigt. Außerdem errichten wir neue Schallschutzwände auf der Eisenbahnüberführung, um den Verkehrslärm zu vermindern.

Das Bauvorhaben findet in Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt am Main, vertreten durch das Amt für Straßenbau und Erschließung, statt.

Zeitplan

Am 17. Februar 2025 begannen wir gemeinsam mit dem Amt für Straßenbau und Erschließung mit vorbereitenden Arbeiten für den Neubau der Eisenbahnüberführung (EÜ).

Die Arbeiten für den Rückbau und den anschließenden Neubau der EÜ sowie der Bau der Verkehrswege unter der Brücke unterteilen sich in zwei Bauphasen. In der **ersten Bauphase** von März 2026 bis Ende 2027 führen wir die Hauptarbeiten an der Brücke durch. Nach Abschluss unserer Arbeiten folgt voraussichtlich ab 2028 die **zweite Bauphase** mit dem Straßenbau, dem Bau der Straßenbahntrasse sowie der Rad- und Fußwege durch das Amt für Straßenbau und Erschließung der Stadt Frankfurt am Main. Diese Arbeiten dauern voraussichtlich bis

2029.

Folgender Bauablauf ist vorgesehen:

Anfang 2025 bis März 2026
vorbereitende Arbeiten

- Umlegen von Versorgungsleitungen
- Vegetationsarbeiten
- Demontage der Schallschutzwände im Brückenbereich
- Aufschütten von Rampen, damit Baugeräte auf den Bahndamm gelangen können
- vorbereitende Arbeiten an der Oberleitung

März bis April 2026
Beginn unserer Bauarbeiten sowie der Vollsperrung der Mörfelder Landstraße unter der Brücke

- Einrichten der Baustelle
- Bau des Standplatzes für den Schwerlastkran für den Einbau der Hilfsbrücken, um den Zugverkehr während der Bauarbeiten weitestgehend aufrechtzuerhalten
- Anliefern der Hilfsbrücken
- Vormontage zweier Weichen im Bahnhof Frankfurt (Main) Süd auf den Abstellgleisen
- Arbeiten an Signalkabeln und Anpassungen im Stellwerk Frankfurt (Main) Süd
- vorbereitende Arbeiten auf der Vormontagefläche der neuen Brücke in Frankfurt-Louisa und auf der Logistikfläche in Zeppelinheim

April bis Mai 2026
Sperrung der Bahnstrecke vom 3. April bis 15. Mai 2026

- Rückbau der Gleisanlagen sowie von zwei Weichen auf dem Bahndamm
- Herstellen von zwei Baugruben im Bahndamm an beiden Brückenenden
- Bau von Bohrpfahlwänden mit vier Bohrgeräten
- Einbau von vier Hilfsbrücken für den späteren Bau der Widerlager
- Wiederaufbau der Gleisanlagen und Einbau der beiden Weichen
- Neubau der Oberleitungs- und Signalanlagen

Mai 2026 bis August 2027
Züge fahren über die Hilfsbrücken

- Bau der neuen Widerlager unter den Hilfsbrücken
- Vormontage des neuen Brückenüberbaus auf der Fläche gegenüber der Tankstelle Mörfelder Landstraße 235 – 247

Oktober bis Dezember 2027
zehnwöchige Sperrung der Bahnstrecke

- Rückbau der Hilfsbrücken und der alten Brücke
- Einschub des neuen Brückenüberbaus über die Mörfelder Landstraße
- Bau der Gleisanlagen auf der neuen Brücke
- Inbetriebnahme des neuen Bauwerks
- Ende unserer Bauarbeiten

2028 bis 2029
Bauarbeiten durch das Amt für Straßenbau und Erschließung der Stadt Frankfurt am Main

Ausbau des Straßenraums

Anwohnerinfo

Bauarbeiten an der Eisenbahnbrücke schreiten voran – Betonage der Widerlager im September 2026

Seit der Wiederaufnahme des Zugverkehrs im Mai 2026 ist es rund um die Baustelle für die neue Eisenbahnbrücke über die Mörfelder Landstraße ruhiger geworden – große Baugeräte sind kaum noch zu sehen. Im Frühjahr 2026 verankerten dort noch bis zu vier Bohrgeräte gleichzeitig bis zu 15 Meter lange Bohrpfähle im Boden. Gleiskrane bauten zwei neue Weichen ein und die Bauteams gründeten neue Oberleitungsmaste.

Die Baustelle steht dennoch nicht still: Derzeit arbeiten die Teams in den Baugruben der beiden Widerlager nördlich und südlich der bestehenden Brücke. Dort, wo ab Ende 2027 die mehr als 60 Meter lange Brücke aufliegt, entsteht gegenwärtig ein dichtes Geflecht aus Metallstäben. Diese sogenannte Bewehrung sorgt dafür, dass der Beton die nötige Stabilität erhält, um den mehrere hundert Tonnen schweren Brückenüberbau dauerhaft zu tragen.

Im September 2026 betonieren die Bauteams das nördliche Widerlager. Am südlichen Widerlager schließen sie derzeit letzte Abbrucharbeiten ab. Während der Bohrarbeiten hatte ein Betonbalken eine sensible Versorgungsleitung geschützt. Diesen bauen die Teams nun zurück. Anschließend betonieren sie eine 1,8 Meter dicke Bodenplatte, die als Fundament für den Stahlbeton des Widerlagers dient.

Fragen, Anregungen oder Feedback? Unser Anwohnerbriefkasten ist für Sie da

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Hinweise zu den Bauarbeiten an der Eisenbahnbrücke über die Mörfelder Landstraße haben, erreichen Sie uns ab sofort auch schriftlich: Unser Anwohnerbriefkasten befindet sich am Aufgang zum Baubüro vor der Feuerwache 4, Mörfelder Landstraße 126, 60598 Frankfurt (Main). Sie können Ihre Nachricht dort schriftlich und auf Wunsch anonym einwerfen. Wir freuen uns auf Ihre Post.

Einschränkungen durch Parkverbot in der Mörfelder Landstraße seit Juli 2026

Für die Erneuerung der Eisenbahnbrücke wird **seit 20. Juli 2026** die Fläche vor den Häusern Mörfelder Landstraße 235 bis 247 als Baustelleneinrichtungsfläche genutzt.

Seitdem besteht Parkverbot in diesem Bereich. Fahrzeuge, die nach diesem Datum auf der Fläche geparkt sind, werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Weitere Informationen können Sie dem folgenden Handzettel entnehmen.

Handzettel Einschränkungen durch Parkverbot in der Mörfelder Landstraße seit Juli 2026 (Stand Juli 2026)

Einschränkungen im Straßenverkehr von März 2026 bis voraussichtlich 2029

Für die Erneuerung der Eisenbahnüberführung (EÜ) „Mörfelder Landstraße“ sperren wir **vom 2. März 2026 bis voraussichtlich 2029** die Mörfelder Landstraße zwischen der Breslauer Straße und der Oppenheimer Landstraße für alle Verkehrsteilnehmenden.

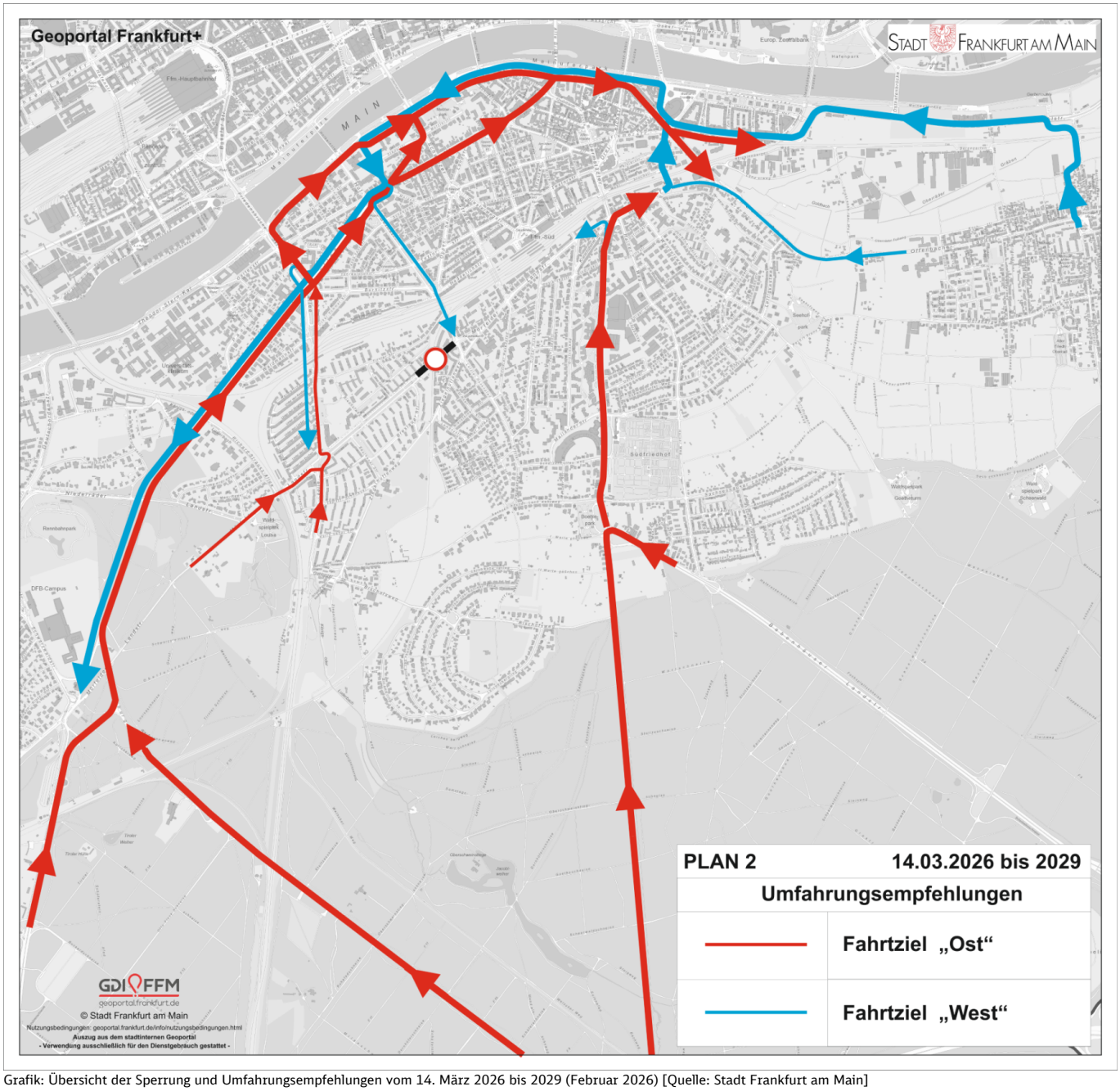
Eine Umleitung für den Straßenverkehr ist ausgeschildert.

Die Umleitung für Fußgänger:innen und Radfahrende führt über die Tiroler Straße und ist entsprechend ausgeschildert.

Aus Sicherheitsgründen bitten wir alle Betroffenen, die Brücke – auch außerhalb der Arbeitszeiten in den Abend- und Nachtstunden – nicht zu unterqueren.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Einen Überblick zu den Umfahrungsempfehlungen erhalten Sie in der folgenden Grafik.



Grafik: Übersicht der Sperrung und Umfahrungsempfehlungen vom 14. März 2026 bis 2029 (Februar 2026) [Quelle: Stadt Frankfurt am Main]

Beeinträchtigungen durch Bauarbeiten seit Anfang 2026

Anfang 2026 begannen im Rahmen der Arbeiten für die Erneuerung der Eisenbahnüberführung „Mörfelder Landstraße“ die Hauptarbeiten.

Um direkt betroffene Anwohnende zu entlasten, führen wir die Arbeiten **tagsüber** durch. In den Nächten ruht die Baustelle.

Während der Bauarbeiten sind im Bereich der Baustelle Beeinträchtigungen durch Lärm, Staub und Baustellenverkehr möglich. Die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen werden so gering wie möglich gehalten. Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen nicht gänzlich ausschließen.

Unmittelbar von der Baustelle betroffene Eigentümerinnen und Eigentümer haben gemäß Planfeststellungsbeschluss einen Anspruch auf Kompensationszahlungen. Besonders schützenswerte Personengruppen oder Schichtarbeitende haben darüber hinaus einen Anspruch auf Ersatzwohnraum. Wenden Sie sich in diesen Fällen unter folgender E-Mail-Adresse direkt an uns:
eisenbahnbruecke-moerfelder-landstrasse@deutschebahn.com

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Downloads

- Faltblatt Mehr Platz, mehr Sicherheit – Erneuerung der Eisenbahnüberführung „Mörfelder Landstraße“ (Stand August 2026) [PDF | 601.1 kB]
- Präsentation Erneuerung der Eisenbahnüberführung „Mörfelder Landstraße“ – Informationsveranstaltung am 8. Dezember 2025 (Stand Dezember 2025) [PDF | 3.2 MB]

Fahrplanänderungen

Einschränkungen im öffentlichen Personennahverkehr von März 2026 bis voraussichtlich 2029

Vom 2. März 2026 bis voraussichtlich 2029 sperren wir die Mörfelder Landstraße für die Erneuerung der Eisenbahnüberführung (EÜ).

Dadurch können die Straßenbahnen der Linie 18 nicht über die Mörfelder Landstraße fahren und werden zwischen den Haltestellen Südbahnhof und Stresemannallee/Mörfelder Landstraße über Otto-Hahn-Platz und Stresemannallee/Gartenstraße umgeleitet. **Seit 16. März 2026** endet die Straßenbahnlinie 18 an der Haltestelle Breslauer Straße und schafft so weiterhin eine direkte Verbindung zwischen dem westlichen Teil der Mörfelder Landstraße und dem Frankfurter Südbahnhof.

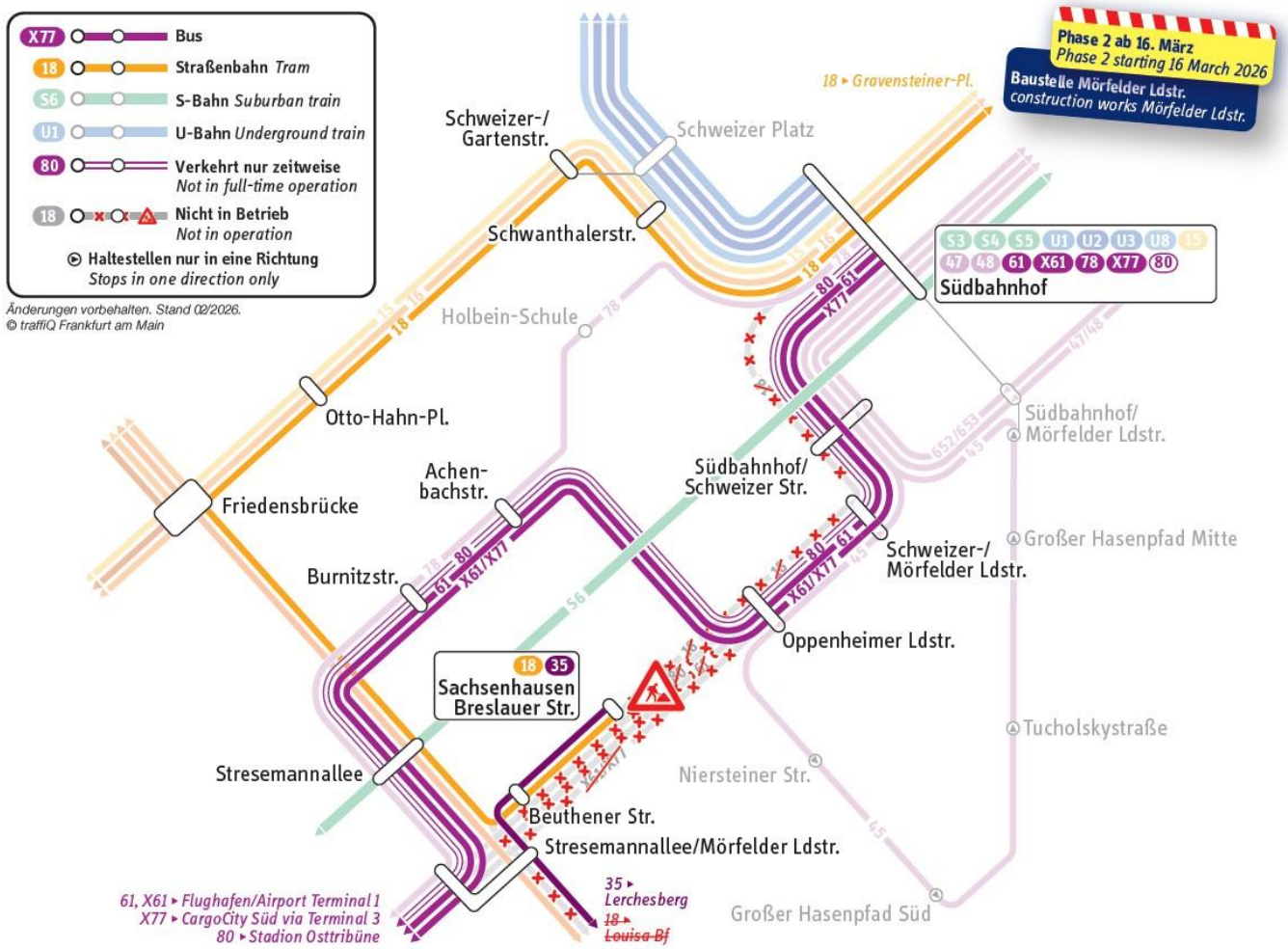
Seit 16. März 2026 können auch die Expressbuslinien X 61 und X 77 sowie die Buslinien 61 und 80 nicht mehr über die Mörfelder Landstraße fahren. Diese Buslinien werden zwischen den Haltestellen Oppenheimer Landstraße und Stresemannallee/Mörfelder Landstraße umgeleitet und fahren über die Haltestellen Achenbachstraße und Burnitzstraße.

Die Buslinie 35 wird von ihrer bisherigen Endhaltestelle Stresemannallee/Mörfelder Landstraße verlängert und fährt über die Haltestelle Beuthener Straße zur neuen Endhaltestelle Breslauer Straße. Dadurch ist der Umstieg zur Straßenbahnlinie 18 sichergestellt.

Informationen zu Ihrer Verbindung erhalten Sie über die RMV-Fahrplanauskunft unter www.rmv-frankfurt.de, über die App RMVgo sowie am RMV-Servicetelefon unter
069 24 24 80 24.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Einen Überblick zu den Fahrtmöglichkeiten mit dem ÖPNV können Sie der folgenden Grafik entnehmen.



Grafik: Überblick der Umleitungen und Fahrtmöglichkeiten mit dem ÖPNV vom 16. März 2026 bis 2029 (Februar 2026) [Quelle: traffiQ Frankfurt am Main]

Einschränkungen im Zugverkehr

Während der Arbeiten sind Einschränkungen im Zugverkehr notwendig.

Weitere Informationen unter www.rmv.de sowie für die Züge der Hessischen Landesbahn unter www.hlb-online.de

Mediagalerie



Während auf den Hilfsbrücken Züge fahren, setzen wir unter den Hilfsbrücken die Arbeiten fort (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Blick auf den Bau der Stahlbewehrung im nördlichen Widerlager (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Am nördlichen Widerlager reichen die Stahlbewehrungen bis knapp unter die bauzeitliche Hilfsbrücke (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Die sogenannten Aussteifungen sorgen für die notwendige Stabilität der Baugrube (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Die im Frühjahr 2026 hergestellten Bohrpfahlwände sorgen für eine stabile und ausreichend große Baugrube für den Bau der Widerlager (September 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Die vorbereitete Stahlbewehrung bildet die Grundlage für das neue nördliche Brückenwiderlager (September 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



In der Baugrube des südlichen Widerlagers werden letzte Rückbauarbeiten durchgeführt (September 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Im weiteren Projektverlauf entsteht eine 180 Zentimeter dicke Bodenplatte als Fundament für das südliche Widerlager (September 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Der Zugverkehr wird uneingeschränkt über die Hilfsbrücken weitergeführt, dadurch werden die Auswirkungen auf Reisende minimiert (Juli 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Nach dem Einbau der Hilfsbrücken heben die Bauteams Baugruben zur späteren Betonage der Widerlager aus (Juli 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Bis Ende 2027 fahren die Züge über die im Mai 2026 eingehobenen Hilfsbrücken (Mai 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Nach dem Einbau der Hilfsbrücken können die neuen Widerlager während des laufenden Zugbetriebs betoniert werden (Mai 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Einbau neuer Weichen mit einem Schienenkran (Mai 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Die Bauarbeiten finden auf engstem Raum im Frankfurter Süden statt (April 2026) [Quelle: updronestudios/Patrick Kuschfeld]



Nur die bestehende Brücke bleibt bis zur zehnwöchigen Sperrpause für den Zugverkehr ab Herbst 2027 unangetastet (April 2026) [Quelle: updronestudios/Patrick Kuschfeld]



Zum Einbringen der Bohrpfähle haben wir bis zu vier Bohrgeräte gleichzeitig eingesetzt (April 2026) [Quelle: updronestudios/Kevin Schulz-Walter]



Während der Streckensperrung bauten wir die Gleise auf dem Bahndamm zurück (April 2026) [Quelle: updronestudios/Kevin Schulz-Walter]



Der Standplatz des Schwerlastkrans wird durch eine Stützwand abgesichert (März 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



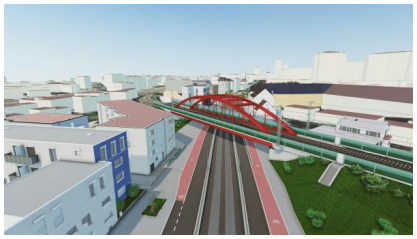
Der Standplatz des Schwerlastkrans wird durch eine Stützwand abgesichert (März 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Über eine aufgeschüttete Rampe gelangen Baufahrzeuge auf den Bahndamm (März 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Seit März 2026 ist die Mörfelder Landstraße für alle Verkehrsteilnehmenden gesperrt, nur noch die Feuerwehr darf die Baustelle passieren (März 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Visualisierung: Die Eisenbahnüberführung nach Abschluss der Bauarbeiten [Quelle: DB InfraGO AG, Stand: Dezember 2025]



Visualisierung: Während des Einbaus der Hilfsbrücken werden Kabel über eine Kabelbrücke geführt [Quelle: DB InfraGO AG, Stand: Dezember 2025]



Visualisierung: Vier Bohrpfahlgeräte werden eingesetzt, um den Einbau der neuen Widerlager vorzubereiten [Quelle: DB InfraGO AG, Stand: Dezember 2025]



Vorbereitende Arbeiten zum Umverlegen der Leitungen im Umfeld der Eisenbahnüberführung (Juli 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Visualisierung: Die Eisenbahnüberführung nach Abschluss der Bauarbeiten [Quelle: DB Netz AG, Stand: Juli 2023]



Visualisierung: Die Eisenbahnüberführung nach Abschluss der Bauarbeiten [Quelle: DB Netz AG, Stand: Juli 2023]



Visualisierung: Die Straßenbahnhaltestelle nach Abschluss der Bauarbeiten [Quelle: DB Netz AG, Stand: Juli 2023]



Visualisierung: Die Eisenbahnüberführung während der Vorfertigung [Quelle: DB Netz AG, Stand: Juli 2023]



Visualisierung: Die Eisenbahnüberführung während der Vorfertigung [Quelle: DB Netz AG, Stand: Juli 2023]